



Sicherere, gesündere und produktivere Arbeitsplätze in Europa



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz



Herzlich willkommen

Antizipation des Wandels

Zahlen und Fakten

Managementtools im Bereich
Sicherheit und Gesundheitsschutz
bei der Arbeit

Sensibilisierung



Wissensnetzwerk

Partnerschaftliches Arbeiten

Weitere Informationen

*Mit Unterstützung
unserer Partner setzen
wir uns dafür ein, über
Risiken am Arbeitsplatz
aufzuklären und dem
Thema Sicherheit
und Gesundheit in
ganz Europa einen
hohen Stellenwert zu
verschaffen.*



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz



Herzlich willkommen

*Wir fördern Sicherheit
und Gesundheit bei
der Arbeit, um die
Arbeitsbedingungen
zu verbessern und die
Produktivität zu steigern.*



Jeder Mensch hat ein Grundrecht auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen. Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) hat den Auftrag, die Arbeitsplätze in Europa sicherer, gesünder und produktiver zu machen.

Mehr als 4.000 Arbeitnehmer kommen jährlich bei Arbeitsunfällen ums Leben, und mehr als drei Millionen erleiden schwere Arbeitsunfälle. Außerdem geben 25 % aller Arbeitnehmer an, dass die Arbeit ihre Gesundheit beeinträchtigt. Die dadurch verursachten Kosten für Arbeitnehmer, Unternehmen und EU-Mitgliedstaaten werden auf 3 % des BIP geschätzt.

Mehr denn je sind Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wichtige Politikbereiche mit vielen Herausforderungen. Das Entstehen neuer Risiken und Arbeitsbereiche, der demografische Wandel und die Reaktion Europas auf die Wirtschaftskrise erhöhen die Dringlichkeit eines sorgfältigen Umgangs mit Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, der dem Schutz der Arbeitnehmer ebenso Rechnung trägt wie dem Gewinnstreben der Unternehmen.

So beispielsweise suchen mit dem steigenden Renteneintrittsalter in vielen Ländern der EU immer mehr Politiker und Unternehmen nach praktischen Handlungshilfen, wie Menschen ihre berufliche Tätigkeit länger, sicher und bei guter Gesundheit bis zur Rente ausüben können.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten gilt es, gerade kleineren Unternehmen zu verdeutlichen, dass sich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auszahlen. Kleinst- und Kleinunternehmen sind ein tragender Pfeiler der europäischen Wirtschaft, halten Maßnahmen für mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz aber oftmals für zu kostspielig. Dabei ist mittlerweile gut belegt, dass sich entsprechende Ausgaben durch Produktivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen mehr als bezahlt machen. Der Schutz von Arbeitnehmern vor Sicherheits- und Gesundheitsrisiken ist nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine gute Investition.

Gemeinsam mit Regierungen, Arbeitnehmervertretern und kleinen wie großen Unternehmen setzt sich die EU-OSHA dafür ein, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in ganz Europa zu fördern. Dabei möchten wir effizient, transparent und verantwortungsbewusst vorgehen.

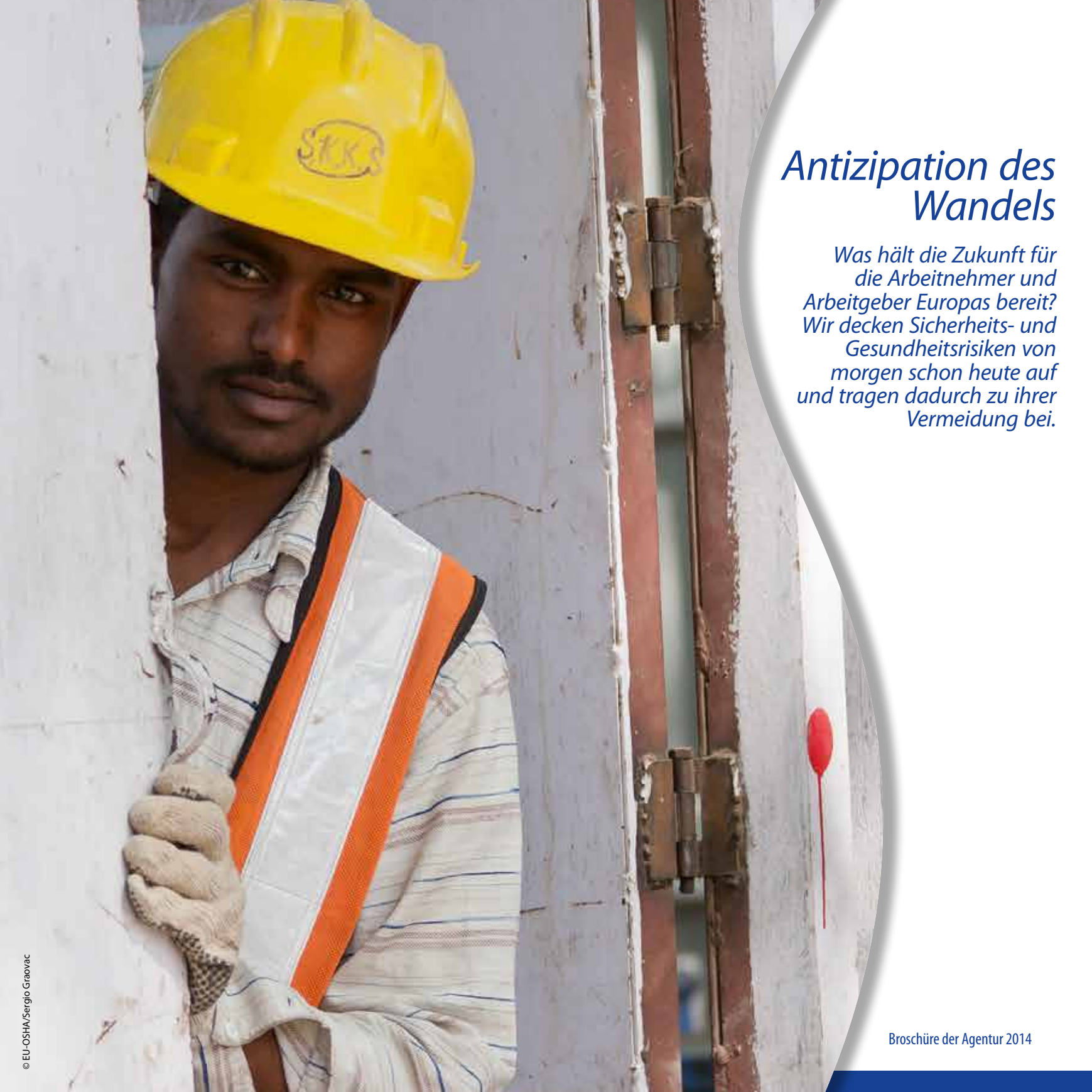
Im Einklang mit den Zielen, die im strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2014-2020) und in der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum niedergelegt sind, hat sich die Agentur in ihrem strategischen Mehrjahresprogramm für 2014–2020 klare Schwerpunkte gesetzt. Sechs Kernbereiche wurden festgelegt:

1. Antizipation des Wandels sowie von neuen und aufkommenden Risiken durch Prognoseaktivitäten;
2. Fakten und Zahlen — Erhebung von Daten und Verbreitung von Informationen, beispielsweise durch die Unternehmenserhebung ESENER;
3. Entwicklung von Managementtools für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, wie beispielsweise das interaktive Online-Tool zur Gefährdungsbeurteilung OiRA;
4. Sensibilisierung, insbesondere durch die Kampagnen für „Gesunde Arbeitsplätze“
5. Aktivitäten im Wissensnetzwerk, in erster Linie durch den Aufbau der Online-Enzyklopädie OSHwiki und
6. Vernetzung (auf strategischer und operativer Ebene) und Kommunikationspolitik.

Mit diesen Zielen vor Augen und mit der Unterstützung unserer Partner setzen wir uns dafür ein, über Risiken am Arbeitsplatz aufzuklären und dem Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in ganz Europa einen hohen Stellenwert zu verschaffen.

Dr. Christa Sedlatschek, Direktorin

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz



Antizipation des Wandels

*Was hält die Zukunft für
die Arbeitnehmer und
Arbeitgeber Europas bereit?
Wir decken Sicherheits- und
Gesundheitsrisiken von
morgen schon heute auf
und tragen dadurch zu ihrer
Vermeidung bei.*

Wir von der EU-OSHA wissen, wie wichtig es ist vorauszu-denken. Der Wandel der Arbeitswelt bringt neue Risiken hervor. Daher besteht eines unserer wesentlichen Ziele darin, politischen Entscheidungsträgern und Forschern Daten und Informationen zu liefern, auf deren Grundlage sie frühzeitig wirksame Gegenmaßnahmen treffen können.

Technologische Entwicklungen, demografische Verschiebungen und gesellschaftliche Veränderungen wirken sich bisweilen erheblich auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aus und können zu neuen Risiken führen. 45 % der Arbeitnehmer in der EU geben an, von solchen Veränderungen betroffen zu sein — angesichts dessen ist zukunftsorientiertes Handeln unabdingbar. Die von der EU-OSHA betriebene Europäische Beobachtungsstelle für Risiken erkennt und erforscht neue und aufkommende Risiken für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und stellt verlässliche, hochwertige Daten bereit, auf die Politiker, Wissenschaftler und Vermittler im Arbeitsumfeld zurückgreifen können, um angemessene Maßnahmen zu ergreifen und die richtigen Prioritäten zu setzen.

Die Agentur führt Prognoseaktivitäten durch, um zukünftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu erkennen und anzugehen. Große Prognoseprojekte laufen über einen Zeitraum von zwei Jahren, hinzu kommt ein einjähriger Überprüfungszeitraum. Projektbestandteile sind:

- Literatursauswertungen
- Interviews, Fokusgruppen, Workshops und Online-Erhebungen mit maßgeblichen Experten
- Bausteine zur Erstellung von Szenarien

Die EU-OSHA möchte neue und aufkommende Risiken nicht nur erkennen, sondern auch politischen Entscheidungsträgern und Fachleuten auf dem Gebiet von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit Grundlagen für Prioritäten, Lösungsinstrumente und Anregungen zur Übertragung von Erkenntnissen in praktische Maßnahmen bieten.



GRÜNE ARBEITSPLÄTZE (GREEN JOBS)

Das erste Prognoseprojekt der Agentur betraf den Umweltsektor, der rasch wächst und noch verhältnismäßig jung ist. Dies bedingt einen Mangel an Informationen über potenzielle Risiken und eine gewisse Unerfahrenheit der Arbeitnehmer, sodass die Gefahr von Unfällen und Gesundheitsbeschwerden steigt. Im Zuge des Prognoseprojekts wurden die Faktoren untersucht, die grüne Arbeitsplätze erwartungsgemäß beeinflussen, beispielsweise das Wirtschaftsklima, die zunehmende Verankerung „grüner Werte“ in der Gesellschaft und das Tempo der technologischen Innovation. Im Zuge des Projekts wurden einige wichtige potenzielle Risikobereiche erkannt, wie beispielsweise Windenergie, umweltfreundliche Gebäude und kleine Solarenergieanwendungen; anschließend wurden praktische Hinweise und Instrumente für die Risikoprävention bereitgestellt.

<https://osha.europa.eu/de/topics/green-jobs>



Zahlen und Fakten

Im Zuge unserer Tätigkeit entstehen qualitativ hochwertige Forschungsarbeiten und aktuelle Informationen, die zur Festlegung von Prioritäten und Präventionsplänen beitragen können.

Entscheidungsträger benötigen fundierte und verlässliche Zahlen und Fakten. Wir bieten ihnen einen genauen und umfassenden Überblick über gegenwärtige Sicherheits- und Gesundheitsrisiken bei der Arbeit. Außerdem halten wir aktuelle, praktische Hinweise zur Vermeidung und Bewältigung dieser Risiken bereit.

Zu diesem Zweck geben wir wissenschaftliche Studien über Sicherheits- und Gesundheitsrisiken bei der Arbeit in Auftrag, stellen sie zusammen und veröffentlichen sie, und beobachten, sammeln und analysieren statistische Angaben aus verschiedenen Quellen in ganz Europa. Die von uns bereitgestellten Daten helfen Forschern und politischen Entscheidungsträgern, die Arbeitnehmer in Europa optimal zu schützen und die Produktivität zu steigern.

Unser großes Pilotprojekt „Sicherere und gesündere Arbeit in jedem Alter“ beispielsweise soll Aufschluss darüber geben, welche Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen älteren Arbeitnehmern ermöglichen, länger in Beschäftigung zu bleiben und über ihr gesamtes Arbeitsleben hinweg gesund und produktiv zu sein. Themen des Projekts, das auf Ersuchen des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission durchgeführt wird, sind die Erfassung bereits bestehender politischer Maßnahmen, Beispiele für gute praktische Lösungen, mit denen die Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer aufrechterhalten und verlängert werden kann, und die Unterstützung älterer Arbeitnehmer bei der Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Abwesenheit wegen Krankheit.

EUROPAWEITE UNTERNEHMENSERHEBUNG

Die Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER) gibt detailliert und umfassend Aufschluss über den Umgang mit Sicherheits- und Gesundheitsrisiken an europäischen Arbeitsplätzen. Diese einzigartige Quelle unentbehrlicher, international vergleichbarer Daten ist eines der wichtigsten Instrumente, mit denen wir politischen Entscheidungsträgern und Forschern gesicherte Fakten zur Verfügung stellen.

Unsere ESENER-Fragebögen, die Tausende Unternehmen und Organisationen in ganz Europa ausfüllen, sind auf eine Reihe von Schlüsselbereichen ausgerichtet:



- Management von Gesundheitsschutz und Sicherheit
- Psychosoziale Risiken wie Stress, Gewalt und Mobbing/ Belästigung
- Antriebskräfte und Hindernisse beim Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeitnehmerbeteiligung an Sicherheit und Gesundheitsschutz

Die Erhebung wird alle fünf Jahre durchgeführt. Bei der zweiten ESENER-Erhebung wurden 36 Länder berücksichtigt und 49.000 Interviews geführt, was einen Eindruck von ihrem Umfang vermittelt. Der Themenschwerpunkt neue und aufkommende Risiken beleuchtet bislang wenig erforschte, aber zunehmend wichtige Bereiche von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, beispielsweise psychosoziale Risiken. Besorgnis über diese Risiken wurde durch ESENER aufgedeckt.

<http://www.esener.eu>



Managementtools im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

*Die Gefährdungsbeurteilung
ist die Basis eines guten
Managements im Bereich
Sicherheit und
Gesundheitsschutz
bei der Arbeit.*

Es liegt auf der Hand, dass die Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsschäden besser ist als die Behandlung ihrer Folgen. Gerade kleinen Organisationen fällt es allerdings bisweilen schwer, ein Konzept zur wirksamen Einführung geeigneter Präventionsmaßnahmen zu entwickeln. Wir schaffen Abhilfe: Durch gezielte, benutzerfreundliche Instrumente helfen wir Kleinst- und Kleinunternehmen, die Gefährdungen für ihre Beschäftigten zu beurteilen; außerdem sammeln und veröffentlichen wir gute praktische Lösungen, die sie an ihre eigenen Anforderungen anpassen können.

ONLINE-TOOL ZUR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Häufig ist die Vorstellung anzutreffen, ein geregelter Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit setze Kenntnisse oder Zusatzarbeiten voraus, die außerhalb der Möglichkeiten kleiner Unternehmen liegen. Hier schafft das interaktive Online-Tool zur Gefährdungsbeurteilung OiRA Abhilfe, indem es die Beurteilung möglicher Gefahrenquellen am Arbeitsplatz vereinfacht. Benutzerfreundliche Online-Tools, die kostenlos heruntergeladen werden können, leiten Kleinst- und Kleinunternehmen Schritt für Schritt durch die Gefährdungsbeurteilung. Arbeitgeber erhalten Hilfestellung bei der Wahl geeigneter Maßnahmen und bei der Überwachung und Erfassung von Sicherheits- und Gesundheitsproblemen. Die EU-OSHA stellt hierfür die Plattform, die Software, die allgemeinen Tools sowie einen Helpdesk zur Verfügung und führt die OiRA-Gemeinschaft zusammen. Die Tools werden dann auf nationaler Ebene von den OiRA-Partnern an ihre Sektoren und Länder angepasst.

OiRA ist nicht nur eine effiziente Handlungshilfe, sondern auch Träger der Botschaft, dass kleine Unternehmen von einem guten Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz profitieren können, z. B. in Form verringerter Fehlzeiten und verstärkter Mitarbeiterbindung. OiRA trägt zur Sensibilisierung für dieses Thema bei und steigert die Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der EU, bei denen es sich überwiegend um Kleinst- und Kleinunternehmen handelt.



Das Online-Instrument wird als wesentlicher Fortschritt auf dem Weg zu mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kleinst- und Kleinunternehmen anerkannt, und durch die ständige Erarbeitung neuer Tools entwickelt sich das Projekt kontinuierlich weiter. In ganz Europa arbeitet die Gemeinschaft der OiRA-Entwickler an neuen und verbesserten Tools und passt die bestehenden an neue Länder an. OiRA soll an die Spitze der Strategien gestellt werden, welche die Risikoprävention und das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit verbessern; die Tools lassen sich immer flexibler an die Anforderungen der Benutzer anpassen, und Benutzer und Entwickler erhalten zunehmend Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

<http://www.oiraproject.eu>



Sensibilisierung

Mit Kampagnen und Werbeaktionen verbreiten wir unsere Botschaft an Arbeitsplätzen in ganz Europa und darüber hinaus.

Als Informations- und Vernetzungsorganisation sehen wir eine unserer Hauptaufgaben darin, unser Zielpublikum – von politischen Entscheidungsträgern und Arbeitgebern bis hin zu Managern, Arbeitsschutzexperten, Arbeitnehmern und Gewerkschaften – für Sicherheits- und Gesundheitsrisiken und der Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz zu sensibilisieren. Dabei nutzen wir eine Vielzahl von Kommunikationskanälen: Konferenzen und Workshops, unsere umfassende mehrsprachige Website, unseren Newsletter OSHmail und die sozialen Medien.

KAMPAGNEN

Die zweijährigen Kampagnen für „Gesunde Arbeitsplätze“ der Agentur sind das Kernstück unserer Sensibilisierungsaktivitäten. Sie tragen wesentlich dazu bei, Arbeitsplätze in ganz Europa zu erreichen. Diese Kampagnen, die von der Agentur und unseren Partnern in den Mitgliedstaaten koordiniert werden, sind mit Hunderten von Veranstaltungen und Aktivitäten die weltweit größten ihrer Art. Ihr bisheriges Themenspektrum reichte von Gefährdungsbeurteilung, sicherer Instandhaltung und Unfallverhütung bis hin zu Lärm, psychosozialen Risiken und jungen Menschen am Arbeitsplatz. Unabhängig vom jeweiligen Thema wird stets die Bedeutung der Zusammenarbeit hervorgehoben, denn im Mittelpunkt all unserer Bestrebungen steht eine sinnvolle Kombination aus Führungsverantwortung und Arbeitnehmerbeteiligung auf betrieblicher Ebene.

Ein Höhepunkt der Kampagnen ist der Europäische Wettbewerb für gute praktische Lösungen, bei dem hervorragende und innovative Lösungen für das Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit ausgezeichnet werden. Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die Europäische Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit mit Veranstaltungen in ganz Europa. Ein wichtiges Element unserer Kampagnen ist, dass sich immer mehr offizielle Partner an unseren Kampagnen beteiligen. Als Gegenleistung für ihre Unterstützung bieten wir den Kampagnenpartnern beispielsweise Benchmarking-Workshops an, in denen Arbeitssicherheitsexperten Erfahrungswissen und gute Lösungen austauschen können.

<http://www.healthy-workplaces.eu>



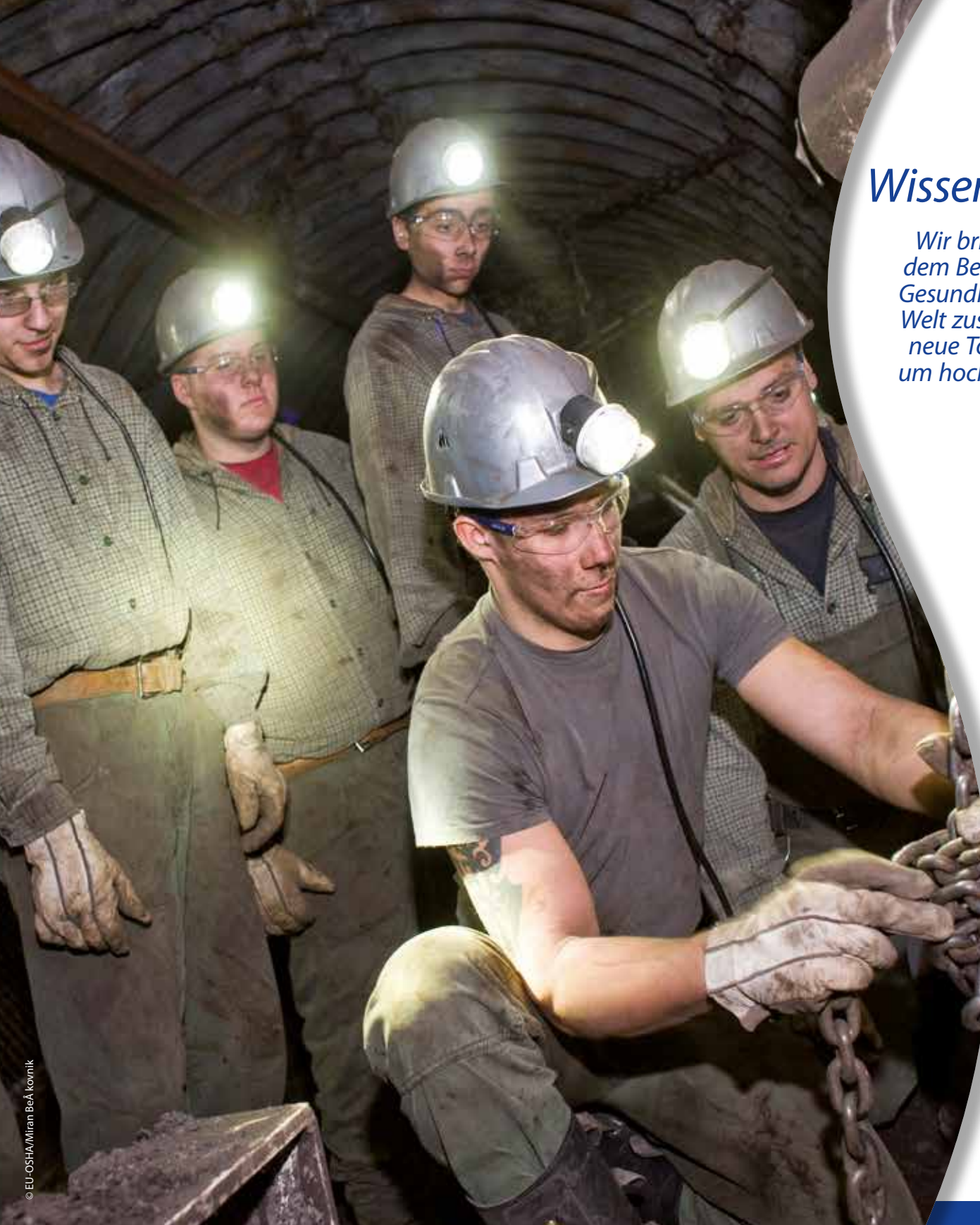
NAPO — SICHERHEIT MIT EINEM LÄCHELN

Napo, die Hauptfigur unserer Trickfilmserie, vermittelt wichtige Themen auf einprägsame und spielerische Art und Weise.

Produziert werden die Filme vom Napo-Konsortium, einer kleinen Gruppe europäischer Organisationen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz. Napo ist eine ansprechende Figur — ein ganz normaler Arbeitnehmer, der in typische Gefahrensituationen gerät. Allerdings setzt er sich energisch für Sicherheit und Gesundheitsschutz ein, indem er gemeinsam mit seinen Kollegen Gefährdungen aufdeckt und praktische Lösungen vorschlägt. Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Kultur können sich mit Napo identifizieren. Die Filme sind so gestaltet, dass sie an Arbeitsplätzen zu Gesprächen über wichtige Sicherheits- und Gesundheitsfragen anregen.

Mit „Napo für Lehrer“ bietet die Agentur Lehrern an Grundschulen ein Online-Toolkit an, das auf den Napo-Filmen basierende Schlüsselbotschaften, Lernziele, Lehrpläne und Vorschläge für Aktivitäten enthält. Das Ziel dieser Initiative besteht darin, Kindern Themen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes nahezubringen und ihnen gute Verhaltensweisen zu vermitteln, die sie später an ihrem Arbeitsplatz beibehalten – damit fließen diese Themen in das Bildungswesen ein.

<http://www.napofilm.net>



Wissensnetzwerk

Wir bringen Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz aus aller Welt zusammen und setzen neue Tools und Kanäle ein, um hochwertiges Wissen zu gewinnen.

Eine unserer zentralen Aufgaben besteht darin, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit für die Zusammenstellung hochwertiger, aktueller Informationen zu gewinnen. Wir nutzen neue Technologien, um gemäß unserem Auftrag die Erarbeitung und den Austausch von Informationen zu erleichtern. Auf diese Weise können wir die Anforderungen unserer Endbenutzer effizienter und gezielter erfüllen, zudem wird die Gemeinschaft der Fachleute durch den erweiterten und interaktiven Wissenstransfer ins Zentrum all unserer Aktivitäten gerückt.

OSHWiki

OSHWiki, unsere mehrsprachige, auf Zusammenarbeit basierende Online-Enzyklopädie, informiert zuverlässig über Themen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit und bietet Fachleuten auf diesem Gebiet eine Plattform, über die sie sich als Online-Gemeinschaft vernetzen und Wissen austauschen können. Über diese kostengünstige und zunehmend wichtige Methode können wir diese Fachleute erreichen. Das OSHWiki ist auf unserer Website frei zugänglich. Im Gegensatz zu anderen Wikis können allerdings im Interesse der Qualität ausschließlich von der Agentur akkreditierte Autoren Inhalte erstellen, bestehende Beiträge überarbeiten oder übersetzen. Jeder, der einem anerkannten Berufsverband oder einer wissenschaftlichen Organisation angehört, kann sich als Autor akkreditieren lassen.

Der Inhalt des OSHWiki ist im Wesentlichen in folgende Themenbereiche unterteilt: Allgemeines zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Management und Organisation im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Prävention und Kontrollstrategien, physikalische Arbeitsstoffe, Gefahrstoffe, Ergonomie, Sicherheit, Arbeitsorganisation, psychosoziale Aspekte, Gesundheit, Branchen und Berufsgruppen sowie gefährdete Gruppen.

<http://www.oshwiki.eu>





Partnerschaftliches Arbeiten

*Wir verfolgen unsere Ziele in enger
Zusammenarbeit mit unserem
Partnernetzwerk.*

Die Vernetzung ist charakteristisches Merkmal unserer Organisation, und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auf allen Ebenen – national, europäisch, weltweit – steht im Zentrum unseres Handelns. Dies spiegelt sich auch in der Dreigliedrigkeit unseres Verwaltungsrats wider, in dem nationale Regierungen, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen sowie die Europäische Kommission vertreten sind.

An erster Stelle steht dabei das wichtige Netzwerk unserer nationalen Focal Points, die das entscheidende Bindeglied zu unseren Endnutzern dar stellen. Alle Mitgliedstaaten, Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer benennen einen Focal Point, ebenso die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums bzw. der Europäischen Freihandelsassoziation. In der Regel ist der Focal Point ein Vertreter der führenden Organisation für Sicherheit und Gesundheitsschutz im jeweiligen Land. Gemeinsam mit ihren nationalen dreigliedrigen Netzwerken – Vertretern der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und des Staats – verbreiten die Focal Points Informationen, unterstützen unsere Initiativen und übermitteln der Agentur Daten, Feedback und Empfehlungen. Sie tragen maßgeblich zu unseren Kampagnen für „Gesunde Arbeitsplätze“ bei. Im Gegenzug unterstützen wir sie mit Hilfestellungen für Veranstaltungen im Rahmen der Kampagnen, mit Publikationen und mit Medienarbeit.

Wir arbeiten eng mit den Sozialpartnern – Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen – zusammen, um auch Kleinst- und Kleinunternehmen in ganz Europa zu erreichen. Außerdem unterstützen die Sozialpartner unsere Aktivitäten und Projekte, beispielsweise das OiRA-Projekt, und geben uns wertvolles Feedback und wichtige Hinweise.

Das Enterprise Europe Network ist ein europäisches Netzwerk, das kleinen Unternehmen helfen soll, Geschäftschancen in Europa zu nutzen. Es ist unser größtes Netzwerk und trägt mit mehr als 600 Mitgliedsorganisationen in 50 Ländern maßgeblich dazu bei, dass wir von kleinen Unternehmen wahrgenommen werden.



Unsere Kampagnenpartner — Organisationen der Sozialpartner, Berufsverbände und große Unternehmen — unterstützen unsere Kampagnen in wachsender Zahl und tragen zur Sensibilisierung für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei. Darüber hinaus wächst die Zahl unserer Medienpartner, die einen unschätzbaren Beitrag zur Verbreitung der Kampagnenbotschaft leisten.

Auch mit Arbeitsaufsichtsbehörden und mit Beratern und Forschungsteams führender wissenschaftlicher Einrichtungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz arbeiten wir eng zusammen. Auf europäischer Ebene pflegen wir die Zusammenarbeit mit zahlreichen Einrichtungen der EU: dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, unseren Partneragenturen und Verbänden der Sozialpartner wie BusinessEurope und Europäischer Gewerkschaftsbund. Auf internationaler Ebene unterhalten wir Partnerschaften mit Einrichtungen wie der Internationalen Arbeitsorganisation und der Weltgesundheitsorganisation.

https://osha.europa.eu/de/about/focal_points



Weitere Informationen

Es gibt viele Möglichkeiten, mit der EU-OSHA in Kontakt zu treten und über die neuesten Entwicklungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auf dem Laufenden zu bleiben.

Website

Unsere mehrsprachige Website ist eine hervorragende Informationsquelle für alle Themen im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz, von Materialien für Kampagnen bis hin zu neuen Forschungen. Sie bietet Zugang zu einer Fülle an Ressourcen und praktischen Tools.

<https://osha.europa.eu/de>

OSHmail

Mit unserem kostenlosen monatlichen Newsletter OSHmail erhalten Sie per E-Mail alle neuesten Nachrichten, von Gesetzesänderungen bis hin zu neuen Publikationen und bevorstehenden Veranstaltungen. Er wird in mehr als 20 EU-Sprachen angeboten.

Abonnieren: <https://osha.europa.eu/de/news/oshmail>

Soziale Medien

Soziale Netzwerke sind für uns ein wirkungsvolles Mittel, um Botschaften zu verbreiten, Einstellungen zu beeinflussen und Beziehungen zu knüpfen. Sie finden uns auf folgenden sozialen Medien:



http://twitter.com/eu_osha



<https://www.facebook.com/EuropeanAgencyforSafetyandHealthatWork>



<http://www.youtube.com/user/EUOSHA>



<https://www.linkedin.com/company/european-agency-for-safety-and-health-at-work>

Außerdem aktualisieren wir regelmäßig unseren Blog unter



https://osha.europa.eu/de/about/director_corner/blog/front-page

Veröffentlichungen

Alle unsere Publikationen können kostenlos von unserer Website heruntergeladen werden. Sei es in Form von Werbematerialien oder ausführlichen technischen Berichten, unsere umfassenden Publikationen zu Themen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes erreichen ein breit gefächertes Publikum in ganz Europa.



Zu unseren Publikationen: <https://osha.europa.eu/de/publications>

Veranstaltungen

Wir richten zahlreiche Veranstaltungen aus, die der Sensibilisierung und dem Austausch von Informationen, guten Lösungen und Ratschlägen dienen. Das Angebot reicht von kleinen Seminaren bis hin zu großen internationalen Konferenzen. Informationen über unsere Veranstaltungen erhalten Sie mit OSHmail oder auf unserer Website unter <https://osha.europa.eu/en/events/events.html>

Pressestelle

Mediananfragen richten Sie bitte an folgende E-mail: news@osha.europa.eu, oder rufen Sie uns an unter der Telefonnummer +34 944 358 359. Aktuelle Pressemitteilungen und Medienberichte finden Sie unter <https://osha.europa.eu/de/press>

Fotos auf dem Titelblatt, im Uhrzeigersinn von oben links an:

©EU-OSHA/Arpad Pinter, ©EU-OSHA/Arpad Pinter,
©EU-OSHA/Emmanuel Biard, ©EU-OSHA/József Radó,
©EU-OSHA/Michel Wielick, ©EU-OSHA/David Tijero.

Die Europäische **Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)** trägt dazu bei, dass die Arbeitsplätze in Europa sicherer, gesünder und produktiver werden. Die Agentur untersucht, entwickelt und verbreitet verlässliche, ausgewogene und unparteiische Informationen über Sicherheit und Gesundheit und organisiert europaweite Kampagnen zur Sensibilisierung. Die Agentur wurde 1996 von der Europäischen Union gegründet und hat ihren Sitz in Bilbao, Spanien. Sie bringt nicht nur Vertreter der Europäischen Kommission, der Regierungen der Mitgliedstaaten, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, sondern auch führende Sachverständige zusammen – und dies in jedem der EU-Mitgliedstaaten und darüber hinaus.

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

C/Santiago de Compostela 12

48003 Bilbao, SPANIEN

Tel.: + 34 94 435 84 00

Fax + 34 94 435 84 01

E-Mail: information@osha.europa.eu

<http://osha.europa.eu>



■ Amt für Veröffentlichungen